

## Denkmalanlage Stift-Klosterneuburg

Bundesland	Politischer Bezirk	Gemeinde	Katastralgemeinde	GIS Verortungsdaten (UTM-Daten)
NÖ	Wien-Umgebung	Klosterneuburg	Klosterneuburg (01704)	UTM 33 598391,00 5351276,00



In dem von Markgraf Leopolds III. gegründeten Kloster (mit der bereits 1114 begonnenen Kirchen) wurde 1133 die Augustiner-Regeln eingeführt. Die weitläufige Klosteranlage entstand auf einer steil abfallenden Donauterrasse. In der ersten Bauphase wurden die Ruinen eines römischen Militärlagers integriert. Durch die Jahrhunderte folgten regelmäßig Anbauten und Erweiterungen deren größte der Kaisertrakt ist. Nach dem Vorbild des spanischen Escorial wollte Kaiser Karl VI. eine mehrhöfige, repräsentative Klosterresidenz errichten lassen, von dem gigantischen Projekt wurde allerdings nur ein kleiner Teil umgesetzt.

Von durchwegs höchster Qualität sind die unzähligen Kunstschatze des Stiftes unter denen der Verduner Altar hervorzuheben ist. 1181 nach zehnjähriger Arbeit von Nikolaus von Verdun vollendet, stellt das Werk einen Höhepunkt der mittelalterlichen Emailkunst dar.

© BDA